

**OHB ITALIA REALISIERT HOCHAUFLÖSENDEN
ERDBEOBACHTUNGSSATELLIT FÜR LUXEMBURG**

**OHB SYSTEM UNTERSCHREIBT VERTRAG
FÜR ESA-WISSENSCHAFTSMISSION PLATO**

**HYPERSPEKTRALSATELLIT PRISMA
NACH ERFOLGREICHEN FUNKTIONSTESTS
NUN IN UMWELTTESTKAMPAGNE**

**OHB SYSTEM MASSGEBLICH AN STUDIE
FÜR ESPRIT-MODUL DES LUNAR ORBITAL
PLATFORM GATEWAY BETEILIGT**



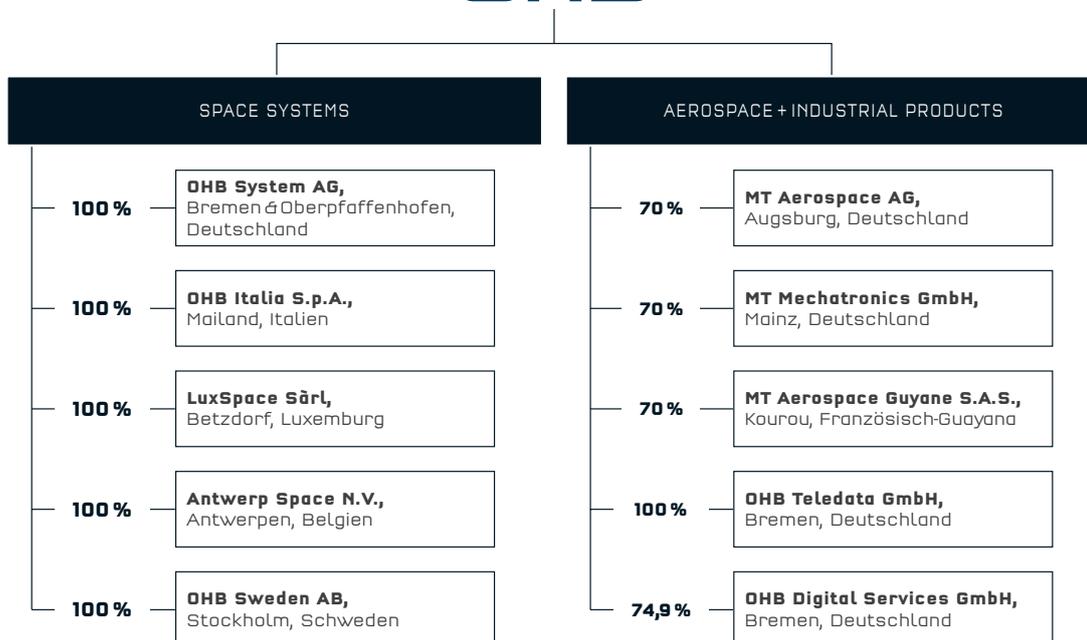
DIE OHB SE IM ÜBERBLICK

Die OHB SE ist ein europäischer Raumfahrt- und Technologiekonzern und eine der bedeutenden unabhängigen Kräfte der europäischen Luft- und Raumfahrtindustrie. Mit seiner über 35-jährigen Erfahrung in der Entwicklung und der Umsetzung innovativer Raumfahrtsysteme und -projekte und dem Angebot von spezifischen Luft-, Raumfahrt- und Telematikprodukten hat sich der OHB-Konzern herausragend positioniert und für den internationalen Wettbewerb aufgestellt.

Die Gesellschaft hat sich in den vergangenen Jahren geografisch innerhalb Europas diversifiziert und verfügt damit über Standorte in wichtigen ESA-Mitgliedsländern. Diese strategischen Standortentscheidungen fördern die Teilhabe an zahlreichen europäischen Programmen und Missionen. Die inhaltliche Zusammenführung und Konzentration auf die jeweiligen Kernfähigkeiten wird in den beiden Unternehmensbereichen „Space Systems“ und „Aerospace + Industrial Products“ gelebt.

Im Unternehmensbereich „**Space Systems**“ liegt der Fokus auf der Entwicklung und Umsetzung von Raumfahrtprojekten. Das bedeutet insbesondere die Entwicklung und die Fertigung von erdnahen und geostationären Satelliten für Navigation, Wissenschaft, Kommunikation, Erd- und Wetterbeobachtung und Aufklärung inklusive der wissenschaftlichen Nutzlasten. Aufklärungssatelliten und breitbandige Funkübertragung von Bildaufklärungsdaten sind Kerntechnologien für die Anwendungsbereiche Sicherheit und Aufklärung. Im Bereich Exploration werden Studien und Konzepte für die Erforschung unseres Sonnensystems mit den Schwerpunkten Mond, Asteroiden und Mars erarbeitet. In der astronautischen Raumfahrt liegen die Schwerpunkte bei Projekten für die Ausstattung und den Betrieb der Internationalen Raumstation ISS.

Der Schwerpunkt des Unternehmensbereichs „**Aerospace + Industrial Products**“ liegt in der Fertigung und Entwicklung von Produkten für die Luft- und Raumfahrt sowie für andere Industriebereiche. Hier hat sich OHB als bedeutender Ausrüster für Aerospace-Strukturen in der Luft- und Raumfahrt positioniert und ist u.a. größter deutscher Zulieferer für das Ariane-Programm sowie etablierter Hersteller von Strukturelementen für Satelliten. Darüber hinaus ist OHB als erfahrener Anbieter von mechatronischen Systemen für Antennen und Teleskope an Großprojekten für Radioteleskope beteiligt. Telematiksysteme von OHB unterstützen weltweit die Logistik durch effiziente Transportsteuerung und Sendungsverfolgung.



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

in diesem Jahr fand der International Astronautical Congress (IAC), der als weltgrößter Raumfahrtkongress jährlich in wechselnden Städten stattfindet, in der ersten Oktoberwoche im Messezentrum Bremen statt. Die Konferenz hat in diesem Jahr einen Publikumsrekord aufgestellt: Über 6.400 Fachleute besuchten die Messe, am Öffentlichkeitstag wurden über 13.000 Besucher gezählt. An dieser Zahl wird das inzwischen sehr große Interesse der Bevölkerung an der Raumfahrt deutlich. Dies ist für die gesamte Branche eine sehr positive Entwicklung, die sich aus der Relevanz der Raumfahrtanwendungen im täglichen Leben herleitet. Heute tritt die Mehrheit der Bevölkerung als Konsument von Diensten auf, die aufgrund von Raumfahrtssystemen erst ermöglicht werden. Mitarbeiter aus den Tochtergesellschaften der OHB SE haben sich an der Gestaltung der Konferenz beteiligt, indem sie Vorträge gehalten, sich in Diskussionsrunden eingebracht oder diese moderiert haben. Am Stand der Gesellschaft haben Vertreter aus verschiedenen Disziplinen ihre Bereiche vorgestellt. Hier wurden auch verschiedene Verträge mit Unterauftragnehmern unterzeichnet. Der für OHB bedeutendste Vertragsabschluss fand allerdings an dem Stand der ESA statt - hier hat die OHB System erstmalig einen Vertrag für eine Wissenschaftsmission als Hauptauftragnehmerin unterzeichnet. Die Mission namens PLATO hat einen Auftragswert von EUR 288 Mio., Ziel des Vorhabens ist die Suche und Erforschung von Planeten außerhalb unseres Sonnensystems. Außerdem wurde dieses internationale Treffen der Raumfahrtbranche genutzt, um bestehende Kontakte zu intensivieren, so hat die OHB SE mit dem US-amerikanischen Unternehmen Blue Origin eine Vereinbarung zur zukünftigen Zusammenarbeit unterzeichnet.

In der Folgewoche des IAC konnte unsere italienische Tochtergesellschaft OHB Italia durch einen Vertragsabschluss mit der Luxemburgischen Regierung einen großen Erfolg vermelden: Das Ministerium für Auswärtige und Europäische Angelegenheiten, Direktion Verteidigung in Luxemburg hat die Gesellschaft mit der Realisierung eines Erdbeobachtungssatelliten beauftragt. Der Vertrag hat einen Wert von EUR 168 Mio. und beinhaltet die Lieferung eines hochauflösenden optischen Satelliten. Dieser Satellit, der ca. 600kg wiegen wird und eine weltweite Abdeckung leisten kann, wird voraussichtlich im Jahr 2022 mit einer Vega-C Rakete gestartet werden.

Der Telekommunikationssatellit EDRS-C, den die OHB System AG für Airbus Defence + Space entwickelt und gefertigt hat, befindet sich derzeit auf dem Testgelände der IABG, um eine mehrmonatige Testkampagne zu absolvieren. Der Satellit hat die ersten wichtigen Tests bereits erfolgreich bestanden. Bis Ende April 2019 wird EDRS-C im Testhaus bleiben, der geplante Starttermin liegt im zweiten Quartal 2019.

Der konsolidierte Auftragsbestand der Unternehmen der OHB SE lag zum Quartalsende bei EUR 2.408 Mio. und ist damit im Vergleich zum Vorquartal (EUR 2.369 Mio.) leicht gestiegen.

Aufgrund des hohen Auftragsbestands und der positiven Geschäftsentwicklung nach den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahrs gehen wir davon aus, dass sich die Finanz- und Vermögenslage weiterhin gut entwickeln wird und bestätigen noch einmal den zum Jahresanfang gegebenen Ausblick für das Geschäftsjahr 2018.

Bremen, den 13. November 2018

Der Vorstand

OHB-AKTIE

VOLATILE KURSENTWICKLUNGEN AM AKTIENMARKT AUF INSGESAMT HOHEM NIVEAU

Starke Schwankungen prägten die Entwicklung des deutschen Leitindex DAX im ersten Halbjahr 2018: Einem freundlichen Start und dem Erreichen eines neuen Allzeithochs von 13.597 Punkten bereits am 23. Januar folgte eine rasante Talfahrt im ersten Quartal bis zum Tiefpunkt von 11.727 Punkten am 26. März – ein Rückgang gegenüber dem Höchststand von rund 14 Prozent. Dem Aufwärtstrend bis Mitte Mai in Richtung 13.200 Punkte folgte wiederum ein Rücksetzer bis unter 12.200 Punkte Ende Juni, um in den ersten Julitagen wieder die 12.500-Punkte-Marke anzuvisieren. Ursachen dieser volatilen Kursentwicklung am Aktienmarkt waren zunehmende politische und wirtschaftliche Unsicherheiten, angeführt von den eskalierenden Handelskonflikten zwischen den USA, Europa und China. Daneben wirkte sich die Erwartung steigender Kapitalmarktzinsen insbesondere in den USA ebenfalls negativ auf die Aktienmärkte aus. Auch im dritten Quartal setzte sich die Volatilität fort: Bis Ende Juli war die Entwicklung des Indexes positiv, jedoch stürzte dieser bis Mitte September auf unter 12.000 Punkte ab. Nach einer kurzen Aufwärtsbewegung fiel der DAX zuletzt bei Redaktionsschluss auf unter 11.500 Punkte.

Die OHB-Aktie profitierte ebenfalls von der sogenannten Januarrallye am Aktienmarkt und erreichte am 9. Januar 2018 ihr Allzeithoch von EUR 49,75 und schloss Ende Januar mit EUR 46,35. Nahezu parallel zu den Indizes endete die Talfahrt des Aktienkurses zum Quartalsende am 29. März 2018 bei EUR 35,20, um gegen Ende Juni die Talsohle mit dem diesjährigen Tiefststand von EUR 27,55 am 29. Juni zu durchschreiten und das Halbjahr am 29. Juni 2018 mit EUR 28,00 zu beschließen. Von Beginn des dritten Quartals an entwickelte sich die Aktie positiv und erreichte am 5. September für diesen Zeitraum einen Tageshöchststand von EUR 36,80.

Im Berichtszeitraum lag der durchschnittliche Tagesumsatz der OHB-Aktie mit 17.726 Stücken (Xetra + Parkett) über dem Wert des Vorjahreszeitraums von 15.348 Stücken pro Tag.

EIGENE ANTEILE

Die OHB SE hielt zum Stichtag 30. September dieses Jahres 67.996 eigene Aktien; dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 0,39%.

WERTPAPIERBESITZ VON ORGANMITGLIEDERN

30. September 2018	Aktien	Veränderung im Q3
Christa Fuchs, Mitglied des Aufsichtsrats	1.401.940	-
Professor Heinz Stoewer, Mitglied des Aufsichtsrats	1.000	-
Marco R. Fuchs, Vorsitzender des Vorstands	6.046.610	-
Dr. Lutz Bertling, Mitglied des Vorstands	14.500	-

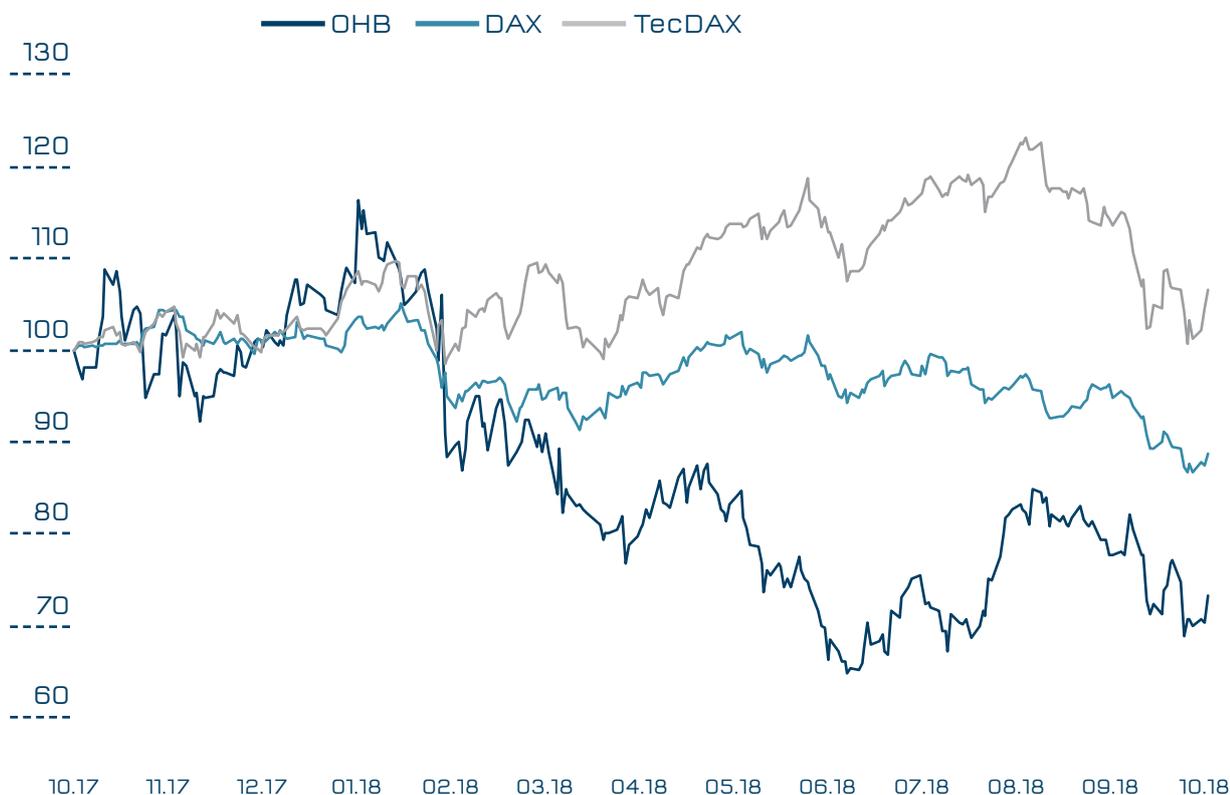
HAUPTVERSAMMLUNG WÄHLTE INGO KRAMER IN DEN AUFSICHTSRAT UND BESCHLOSS EINE DIVIDENDE IN HÖHE VON 0,40 EUR JE STÜCKAKTIE

Die Aktionäre der OHB SE wählten auf der Hauptversammlung am 24. Mai 2018 in Bremen mit großer Mehrheit den Bremerhavener Unternehmer und Präsident des Bundesverbands der Deutschen Arbeitgeberverbände BDA, Ingo Kramer, als viertes Mitglied in den Aufsichtsrat. Ebenso beschlossen die Aktionäre der OHB SE erneut die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,40 EUR je Stückaktie.

ANALYSTENBEWERTUNGEN

Institution	Datum	Kursziel in EUR	Empfehlung
Bankhaus Lampe	9.11.18	50,00	Kaufen
Commerzbank	9.11.18	30,00	Halten
DZ Bank	28.8.18	42,00	Kaufen
equinet Bank	16.8.18	40,00	Kaufen
HSBC Trinkaus & Burkhardt	27.4.18	34,00	Halten

OHB-AKTIE

ENTWICKLUNG DER OHB-AKTIE IM VERGLEICH ZU DAX UND TECDAX
 IM ZEITRAUM VOM 1.10.2017–31.10.2018 (INDEXIERT)

INVESTOR RELATIONS-AKTIVITÄTEN

Einen ersten Ausblick auf das laufende Finanzjahr gab der Vorstand der OHB SE wie gewohnt während des Capital Market Days (CMD), der in diesem Jahr am 7. Februar in der neuen Halle der MT Aerospace in Bremen, in denen die Oberstufen-Tanks für die Europäische Trägerrakete Ariane 6 geschweißt werden, stattfand. Diese Produktionshalle steht direkt neben den Integrationshallen der ArianeGroup, so dass die Teilnehmer den CMD mit einem Besuch dort verbinden konnten. Vorstandsmitglieder und Direktoren der OHB informierten Analysten, Investoren, Banker und Finanzjournalisten über den Status aktueller Projekte und neuer Marktentwicklungen.

Den Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 veröffentlichte die Gesellschaft am 21. März 2018, an diesem Tag fand zuerst eine Bilanzpressekonferenz in Bremen

statt, anschließend wurden die Ergebnisse auf einer Analystenkonferenz in Frankfurt erörtert. Im bisherigen Jahresverlauf nahm OHB an Kapitalmarktkonferenzen in Paris, Baden-Baden, Frankfurt und München teil. Zusätzlich haben uns Investoren an unseren Standorten Bremen und Oberpfaffenhofen besucht.

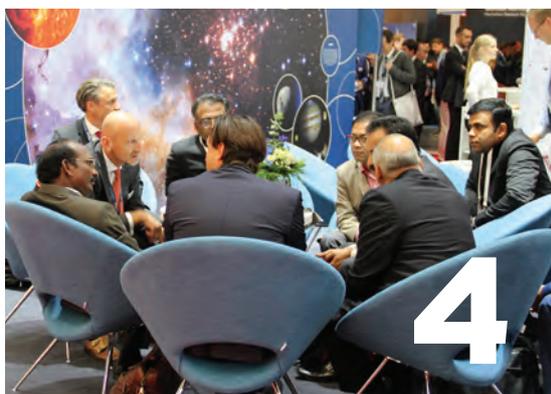
DIE AKTIE IN DER ÜBERSICHT

in EUR	9M/2018	9M/2017
Höchstkurs, Xetra	49,75	40,89
Tiefstkurs, Xetra	27,55	18,27
Schlusskurs, Xetra (Ultimo)	33,30	40,89
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück (Xetra+Parkett)	17.726	15.348
Marktkapitalisierung (Ultimo, Xetra)	582 Mio.	714 Mio.
Anzahl der Aktien in Stück	17.468.096	17.468.096

INTERNATIONAL ASTRONAUTICAL CONGRESS (IAC) IM MESSEZENTRUM BREMEN



1 Unterschriftszeremonie PLATO-Vertrag (vlnr: Kurt Melching, Finanzvorstand OHB SE, Heike Rauer, Principal Investigator und Leiterin des PLATO-Missions-Konsortiums, DLR, Marco Fuchs, Vorstandsvorsitzender OHB SE, Jan Wörner, ESA-Generaldirektor, Donato Amoroso, stellvertretender CEO von Thales Alenia Space **2** Galileo-Team nach der Auszeichnung mit dem Wernher-von-Braun-Award (verliehen vom DGLR) **3** Podium eines Forums zum Thema Asteroiden **4** Hans Steininger, Vorstand MT Aerospace AG, im Gespräch mit Mitgliedern der indischen Raumfahrtagentur ISRO.



INTERNATIONAL ASTRONAUTICAL CONGRESS (IAC) IM MESSEZENTRUM BREMEN



5 Stand der OHB SE vor Messebeginn **6** Schüler informieren sich am OHB-Stand über die Raumfahrtprogramme **7** vlnr: Stéphane Israël, CEO Arianespace mit Marco Fuchs, rechts im Bild: Andreas Mattfeldt, M.d.B.



69TH INTERNATIONAL
ASTRONAUTICAL CONGRESS
BREMEN | 1 TO 5 OCTOBER 2018



PROMINENTER BESUCH VON NASA, EC UND ISRO BEI DER OHB SE



8 NASA-Administrator James Bridenstine während eines Besuchs bei OHB mit Marco Fuchs **9** Elżbieta Bieńkowska (Mitte), Kommissarin der Europäischen Kommission für Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und kleine und mittlere Unternehmen mit Martin Günthner, Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen der Stadt Bremen und Marco Fuchs bei OHB **10** Vorsitzender der indischen Raumfahrtagentur ISRO Dr. Kailasavadivoo Sivan (Vierter von links) und eine Delegation während eines Messebesuchs mit Vertretern der MT Aerospace AG



BEISPIELE DES KULTURELLEN UND GESELLSCHAFTLICHEN ENGAGEMENTS

Die OHB SE und Ihre Tochtergesellschaften unterstützen verschiedenen kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen und Organisationen. Im Jahre 2018 gehörten unter anderem diese Projekte dazu:

- 29. Bremer Kindertag: Während dieser Veranstaltung stellen zahlreiche Vereine und Initiativen den Besuchern Angebote vor, die Kinder stark machen und Eltern unterstützen können.



- Kulturelles Engagement mit der Unterstützung des Musikfestes in Bremen: Viele Programme und Künstlerkonstellationen gibt es deutschlandweit exklusiv nur beim Musikfest Bremen zu erleben.



- Der Singverein Emden, der 2005 sein 200-jähriges Jubiläum feiern konnte, ist ein Laienchor mit rund 80 aktiven Sängerinnen und Sängern unterschiedlichen Alters, der sich der Aufführung von Oratorien verschrieben hat. Unter dem Titel I STILL HAVE A DREAM wurde am 16. Juni mit Unterstützung der OHB in der

Stephanikirche in Bremen in einem groß-angelegten cross-over Projekt musikalisch an MARTIN LUTHER KING jr., seiner Ermordung vor 50 Jahren und seiner historischen Rede beim Marsch auf Washington „I have a dream“ vor 55 Jahren gedacht.

- Unterstützung des Teams Hyperpodx der Universität Oldenburg und der Hochschule Emden/Leer beim Wettbewerb Hyper-loop in Kalifornien.



- Finanzielle Unterstützung der Jugendarbeit des Berliner Erlebniszentrums orbital (FEZ): Das FEZ-Berlin ist Europas größtes gemeinnütziges Kinder-, Jugend- und Familienzentrum. Es bietet kreatives Spiel, Spaß und Erholung und vereint in seinem Programm Abenteuer, Bildung und Spaß. Die Spende von OHB fließt in die Erweiterung und Vertiefung der im orbital angebotenen Experimentiermöglichkeiten ein.



SPACE SYSTEMS

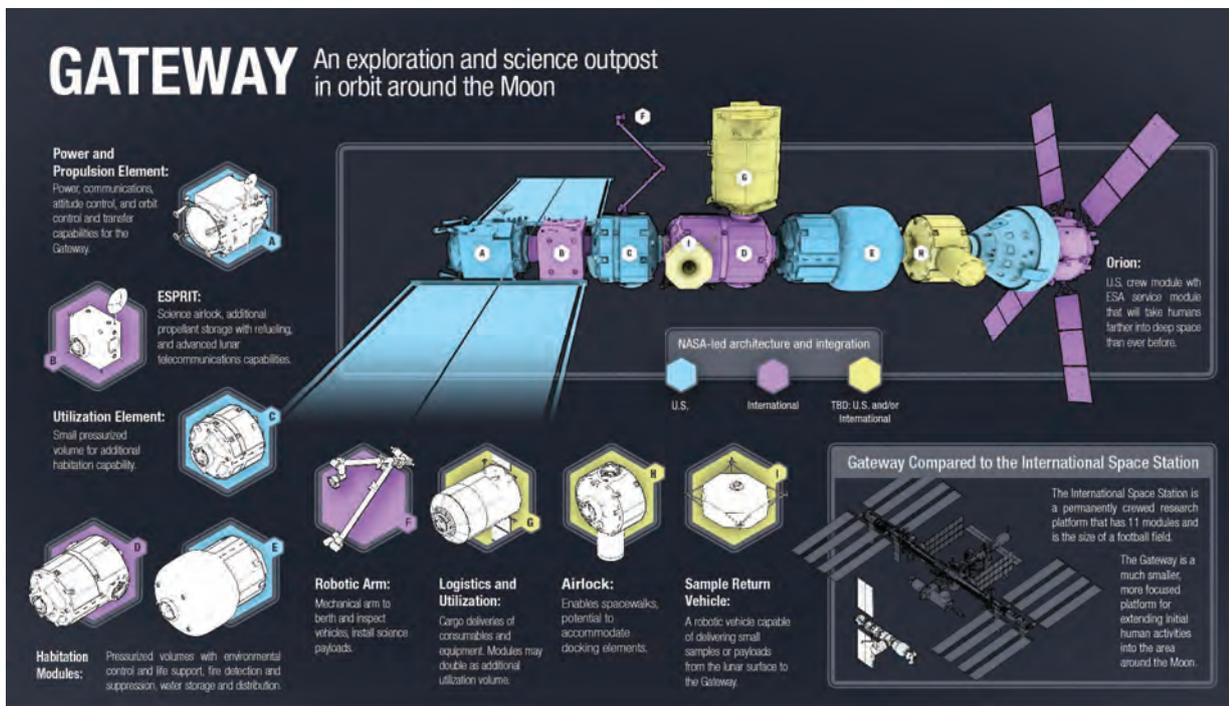


SPACE SYSTEMS

Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Space Systems übertraf mit EUR 498,6 Mio. den Wert der ersten neun Monate des vorherigen Jahres in Höhe von EUR 404,0 Mio. deutlich. Die erhöhte Gesamtleistung resultierte in einem ebenso deutlich erhöhten operativen Ergebnis (EBITDA) von EUR 31,4 Mio. (Vorjahr: 24,4 Mio.).

Das EBIT des Segments lag trotz erhöhter Abschreibungen mit EUR 23,1 Mio. ebenfalls über dem Wert des Vorjahrs von EUR 18,5 Mio. Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung stabilisierte sich auf Vorjahresniveau und erreichte 4,6%.

SPACE SYSTEMS



Grafik „gateway configuration“

OHB AN ESPRIT-MODUL FÜR KÜNFTIGES GATEWAY IM MOND-ORBIT BETEILIGT

Die Internationale Raumstation ISS hat mit ihrem langjährigen Betrieb im erdnahen Raum wertvolle Erkenntnisse für die astronautische Raumfahrt geliefert und damit den Weg für ambitionierte Missionen geebnet. Die internationalen ISS-Partner Europa, USA, Russland, Japan und Kanada richten ihren Blick in die Zukunft und beschäftigen sich aktuell mit der Planung des nächsten großen Meilensteins in der astronautischen Raumfahrt: einer lunaren, orbitalen Basis als Ausgangspunkt für astronautische Missionen zu Mond oder Mars. Der Arbeitstitel lautet aktuell Lunar Orbital Platform Gateway, kurz Gateway.

Die OHB System AG wurde am 28. September für die Beteiligung an einer von zwei parallelen Studien zur Planung des europäischen Moduls mit dem klangvollen Namen ESPRIT (European System Providing Refuelling, Infrastructure and Telecommunications) ausgewählt. OHB bearbeitet als Unterauftragnehmer für den französischen Raumfahrtkonzern Thales Alenia Space wichtige Entwicklungsaufgaben mit einem Auftragswert von EUR 1,7 Millionen. ESPRIT ist ein Projekt im Auftrag der Europäischen Weltraumorganisation ESA und hat einen Vertragswert von insgesamt EUR 5 Millionen für die erste Entwicklungsphase (A/B1).

ESPRIT ist das Kommunikations- und Verbindungs-Modul des neuen Gateways, das sich in einem hochelliptischen, polaren Orbit um den Mond bewegen soll. OHB ist mit den konzeptionellen Arbeiten für die Struktur des Moduls und seines Thermalsystems sowie für die Betankung mit Xenon zuständig.

SPACE SYSTEMS

OHB SYSTEM: TELEKOMMUNIKATIONS-SATELLIT EDRS-C ABSOLVIERT ERFOLGREICH WICHTIGE UMWELTTTESTS

Die OHB System AG ist Hauptauftragnehmerin für Entwicklung und Bau des Satelliten EDRS-C für das Europäische Daten Relay System (EDRS) von Airbus Defence and Space. Der Telekommunikationssatellit wird derzeit im Raumfahrttestzentrum der IABG in Ottobrunn einer mehrmonatigen Testkampagne unterzogen, mit der er sich für den Raumflug qualifizieren muss. Die ersten Tests hat der Satellit bereits erfolgreich bestanden. Der Weltraumsimulationstest, auch „Thermal/Vakuum-Test“ genannt, fand in einer 12 Meter langen Kammer statt, die eigens für derartige Strapazen konzipiert wurde und einen Innendurchmesser von 6 Metern hat. Der Test simuliert, welche Umgebung den Satelliten oben im ALL erwartet. Er muss dies

nicht nur überstehen können, sondern auch noch seiner Bestimmung – der Datenübertragung – nachkommen können. Und das über 15 Jahre, denn so lange ist seine erwartete Dienstzeit. Den sich daran anschließenden Vibrationstest, der die Bedingungen eines Raketenstarts abbildet, hat EDRS-C ebenso unbeschadet überstanden. Ebenso wurde der Akustiktest erfolgreich durchgeführt.

Der Satellit bleibt bis etwa April 2019 im Testhaus. Rund fünf Wochen vor dem geplanten Starttermin im zweiten Quartal 2019 beginnt der Transport zum Startplatz Kourou in Französisch-Guyana. Eine Ariane 5 Rakete soll EDRS-C in den Weltraum transportieren.



Telekommunikations-Satellit EDRS-C im Testzentrum der IABG in Ottobrunn

SPACE SYSTEMS

GALILEO-PROJEKT: ERFOLGREICHER SATELLITENSTART/ PRÄVENTIVE BREXIT VEREINBARUNG GESCHLOSSEN

Am 25. Juli sind die letzten vier Galileo FOC-Satelliten aus Batch 2 mit einer Ariane 5 Trägerrakete vom Weltraumbahnhof Kourou in Französisch-Guyana ins All gestartet. Damit befinden sich derzeit 26 Galileo-Satelliten im Weltraum, 22 von ihnen wurden von OHB entwickelt, gebaut und getestet.

Im Hinblick auf die weiteren noch zu produzierenden Galileo-Satelliten (Batch 3) hat die OHB System AG mit dem britischen Unternehmen Surrey Satellite Technology Ltd. (SSTL) und der Europäischen Weltraumorganisation ESA eine präventive Vereinbarung getroffen, die mögliche Auswirkungen der aktuellen Brexit-Verhandlungen und deren Folgen auf das Satellitenprojekt minimiert. SSTL liefert in diesem Projekt die Navigations-Nutzlasten für die Satelliten. Die beteiligten Parteien befinden sich bereits seit über einem Jahr im Austausch über mögliche Auswirkungen des Brexits auf das Projekt und entsprechende Mitigationmöglichkeiten. Mit dem nun beschlossenen Mitigationsplan wurden fundierte Lösungen gefunden, um mögliche Auswirkungen zu minimieren. Der wesentliche Teil der von SSTL zu erbringenden Leistungen im Projekt Galileo ist von dem geplanten Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union nicht betroffen. Die Vereinbarung kann ohne Einfluss auf den ursprünglichen Projekt-Zeitplan umgesetzt werden.

Der Satellit im Testzentrum in Toulouse während der Umwelttestkampagne

OHB ITALIA: HYPER- SPEKTRAL-SATELLIT PRISMA NACH ERFOLG- REICHEN FUNKTIONS- TESTS NUN IN UMWELT- TESTKAMPAGNE

Am 13. August wurde das System Qualification Review im Projekt PRISMA mit dem Kunden ASI (Italienische Raumfahrtagentur) erfolgreich abgeschlossen. Nur wenige Tage später hat das System Integration Readiness Review begonnen, damit war die formelle Berechtigung zur Integration der Nutzlast auf dem Satelliten gegeben und der Start der entsprechenden Testkampagne war freigegeben. Nach Abschluss der vollständigen Funktionstests hat der Satellit am 9. September die OHB-Integrationseinrichtung in Tortona verlassen und wurde zum Intespace Testzentrum in Toulouse, Frankreich, transportiert. Hier wird die Umwelttestkampagne durchgeführt, die voraussichtlich im Dezember abgeschlossen sein wird. In der ersten Hälfte des kommenden Jahres wird der Satellit dann mit einer Vega-Rakete von Kourou, Französisch-Guyana aus gestartet.



SPACE SYSTEMS

OHB SWEDEN INTEGRIERT MICRO-SATELLITEN MATS

Die AIT-Phase (Montage, Integration und Test) für MATS, den ersten Satelliten im schwedischen InnoSat-Programm, wurde im September gestartet. Die Montage und die anschließenden Tests werden voraussichtlich im Frühling nächsten Jahres abgeschlossen sein. Der voraussichtliche Starttermin des Satelliten liegt in der zweiten Hälfte des Jahres 2019. Bei der wissenschaftlichen Mission MATS, die vom Department of Meteorology (MISU) der Universität Stockholm initiiert wurde, werden optische Messtechniken zur Untersuchung der Mesosphäre eingesetzt

werden. Durch die Erhebung dieser Daten über einen Zeitraum von zwei Jahren wird MATS es ermöglichen, ein breites Spektrum wissenschaftlicher Fragen zu diesem entlegenen Teil der Atmosphäre zu beantworten. OHB Sweden ist Hauptauftragnehmer für die Entwicklung der InnoSat-Plattform, des ersten Flugmodells für MATS sowie für den Start und Betrieb des Satelliten. OHB Sweden arbeitet bei MATS mit dem Unternehmen ÅAC Microtec zusammen, das für den On-Board-Computer und das Power-Subsystem verantwortlich ist.

BEREICH PROZESSLEITTECHNIK VON DER DEUTSCHEN BAHN MIT LIEFERANTENPRÄDIKAT AUSGEZEICHNET

Die OHB System AG hat am 18. September auf der weltweiten Leitmesse für Verkehrstechnik, InnoTrans in Berlin, den zweiten Platz bei der Verleihung des Lieferantenprädikats in der Kategorie Infrastruktur der Deutschen Bahn (DB) erreicht. Seit rund 45 Jahren sorgt der Bereich Prozessleittechnik (PCS) bei OHB erfolgreich für die reibungslose und zuverlässige Überwachung und Steuerung der elektrischen Traktionsenergieversorgung für die Züge auf dem gesamten

Streckennetz der Deutschen Bahn. Durch Automatisierung und Digitalisierung konnte OHB die Zuverlässigkeit der Versorgung in den vergangenen Jahren stetig verbessern. Denn an die Verfügbarkeit des engmaschigen Oberleitungsnetzes werden aufgrund der hohen Frequentierung durch Züge immer höhere Anforderungen gestellt. Die Prozessleittechnik bei OHB hat sich auf die Automatisierung der Bahnstromversorgung spezialisiert.



Die bayerische Verkehrsministerin Ilse Aigner zu Besuch am OHB-Stand auf der InnoTrans.

AEROSPACE + INDUSTRIAL PRODUCTS



AEROSPACE + INDUSTRIAL PRODUCTS

Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Aerospace + Industrial Products erreichte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2018 mit EUR 140,6 Mio. (Vorjahr: EUR 145,2 Mio.), nahezu das Niveau des Vorjahres. Die um rund 14% geringeren Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen im Berichtszeitraum betrugen EUR 58,4 Mio. nach EUR 67,8 Mio. im Vorjahr. Insgesamt ist das operative Ergebnis (EBITDA) in Höhe von EUR 15,6 Mio. leicht rückläufig (Vorjahr EUR 17,2 Mio.).

Entsprechend geringer ist das EBIT des Segments in Höhe von EUR 11,3 Mio. (Vorjahr: EUR 13,3 Mio.). Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung erreichte 8,1% nach 9,1% im Vorjahr.

AEROSPACE + INDUSTRIAL PRODUCTS

OHB SE UNTERZEICHNET ABSICHTSERKLÄRUNG ZUR ZUSAMMENARBEIT MIT BLUE ORIGIN

Die OHB SE hat am 2. Oktober eine Absichtserklärung für eine zukünftige Zusammenarbeit (Letter of Intent, LOI) mit dem amerikanischen Weltraumunternehmen Blue Origin geschlossen. Das Dokument wurde im Rahmen eines bilateralen Treffens auf dem Internationalen Raumfahrtkongress IAC in Bremen von Dr. Lutz Bertling und Kurt Melching, Vorstandsmitglieder der OHB SE, Hans J. Steininger, Vorstandsvorsitzender von MT Aerospace und Bob Smith, CEO von Blue Origin, unterzeichnet.

Ziel ist es, auszuloten inwieweit OHB, MT Aerospace und Blue Origin über den Atlantik hinweg erweitert zusammenarbeiten können. Die Unternehmen haben sich für eine zukünftigen Blue Moon-Mission zum Mond zusammengeschlossen – Blue Moon ist Blue Origin's Mondlandegerät, das mehrere Tonnen Fracht zum Mond bringen kann. Die Unternehmen planen zudem bei einer Nutzlast an Bord der wiederverwendbaren Orbitalrakete New Glenn von Blue Origin zusammenzuarbeiten. Die Nutzung dieser Systeme und die Wege der Zusammenarbeit werden Gegenstand eingehender Diskussionen im Rahmen dieses transatlantischen Dialogs sein.

MT AEROSPACE MIT ENTWICKLUNGSPROJEKT FÜR NEUES TANKSYSTEM BEAUFTRAGT

Im FLPP Programm der ESA wurde im dritten Quartal ein wichtiges Entwicklungsprojekt an MT Aerospace vergeben. Das Projekt SCOUT hat die Entwicklung und den Bau eines Sandwich Common Bulkhead Tanksystems für eine Raketen-Oberstufe zum Inhalt, in dem kostengünstige Fertigungsverfahren unter möglichst realen operationellen Verhältnissen erprobt werden. Der Auftrag hat eine Laufzeit von drei Jahren und einen Wert von EUR 9,9 Mio.



Vertragsunterzeichnung
des LOI am 2. Oktober 2018

AEROSPACE + INDUSTRIAL PRODUCTS

MT AEROSPACE WIRD VON NASA UND BOEING MIT „SPACE FLIGHT AWARENESS AWARD“ AUSGEZEICHNET

MT Aerospace AG wurde am 2. Oktober für seine herausragenden Arbeiten am Schwerlaststraketen-System SLS der US-Raumfahrtbehörde NASA mit dem „Space Flight Awareness Award“ ausgezeichnet. Der Preis wurde auf Empfehlung von „The Boeing Company“ im Rahmen des Internationalen Raumfahrtkongresses IAC in Bremen überreicht.

Boeing baut die Kern- und die Oberstufe sowie die Avionik für das Raketensystem SLS. Die NASA will damit die bisher leistungsfähigste Schwerlaststrakete für bemannte und unbemannte Missionen zu Mond, Mars und in die Tiefen des Weltalls schicken. MT Aerospace liefert die sogenannten „Gore-Panels“, die einen Teil der massiven Treibstofftanks bilden.

Es handelt sich dabei um keilförmige Teile aus einer Aluminiumlegierung, die Boeing zu Kuppeln für die Flüssigwasserstoff- und Flüssigsauerstofftanks verschweißt.



Dr. Michael Haidinger (President Boeing Deutschland), Markus Staudt, Carsten Landmann, Günther Schulerer alle MT Aerospace AG

EUROPÄISCHE INSTITUTIONEN UNTERSTÜTZEN ARIANE 6 UND VEGA-C

Die für Raumfahrt zuständigen Minister der ESA-Mitgliedstaaten haben am 25. Oktober eine erfolgreiche Zwischentagung auf Ministerienebene (IMM18) abgehalten. Diese Zwischentagung war ein Meilenstein auf dem Weg zu der für November 2019 in Sevilla angesetzten nächsten Ministerratstagung der ESA, „Space19+“.

Im Rahmen der Tagung wurde eine gemeinsame Erklärung über den institutionellen

Einsatz der Ariane-6 und der Vega-C beschlossen, in der die Unterzeichner ihren uneingeschränkten Rückhalt für die europäische Raumfahrzeugträgerindustrie und für die europäischen Träger Ariane-6 und Vega-C zum Ausdruck bringen und im Hinblick auf die Gewährleistung eines kostenwirksamen, erschwinglichen, unabhängigen, verlässlichen und eigenständigen Zugangs Europas zum Weltraum die Vorteile einer Bündelung ihrer institutionellen Nachfrage nach Startdiensten anerkennen.



Von links nach rechts: Javier Ponce Martínez, Generaldirektor des CDTI; Walther Pelzer, Mitglied des Vorstands des DLR; Thomas Jarzombek, Koordinator der Bundesregierung für Luft- und Raumfahrt; Pedro Duque, Spanischer Minister für Wissenschaft, Innovation und Universitäten; Jan Wörner, ESA-Generaldirektor; Giancarlo Giorgetti, Staatssekretär im Amt des italienischen Ministerpräsidenten und Stefano Gualandris, Sonderberater des Staatssekretärs; Jean-Yves Le Gall, Präsident des CNES Roberto Battiston, Präsident der ASI

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Die Gesamtleistung des OHB-Konzerns ist stark abhängig von Leistungsmeilensteinen und Lieferdaten in den jeweiligen Projekten und hat daher einen planmäßig nicht linearen Verlauf. Sie betrug nach neun Monaten EUR 633,7 Mio., eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahreszeitraum um gut 17% (Vorjahr: EUR 541,0 Mio.). Das operative Ergebnis (EBITDA) legte auf EUR 47,1 Mio. zu (Vorjahr: EUR 41,6 Mio.). Die erzielte operative EBITDA-Marge stabilisierte sich nach neun Monaten mit 7,4% auf Vorjahresniveau (7,7%). Trotz der höheren Abschreibungen von EUR 12,7 Mio. im laufenden Geschäftsjahr nach EUR 9,9 Mio. im Vorjahr, steigt das EBIT auf EUR 34,4 Mio. nach EUR 31,7 Mio. im Vorjahr. Die entsprechende EBIT-Marge lag mit 5,4% dagegen unter Vorjahr (5,9%). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach den ersten neun Monaten 2018 legte auf EUR 31,7 Mio. zu (Vorjahreswert: EUR 29,6 Mio.). Erhöhte Einkommen- und Ertragsteuern in Höhe von EUR 10,8 Mio. (Vorjahr: EUR 8,9 Mio.) im Berichtszeitraum 2018 resultierten in einem leicht verbesserten Konzernperiodenergebnis in Höhe von EUR 21,0 Mio. (Vorjahr: EUR 20,6 Mio.).

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit weist nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs, einen nur leicht erhöhten Mittelabfluss in Höhe von EUR 35,1 Mio. gegenüber dem Vorjahreszeitraum (EUR 33,1 Mio.) auf. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von EUR -13,7 Mio. verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (EUR -19,8 Mio.) aufgrund des planmäßigen Rückgangs der Investitionen in das Anlagevermögen. Der Cashflow aus Finanzierungs-

tätigkeit in Höhe von EUR 55,1 Mio. lag aufgrund der planmäßig höheren Aufnahme von Finanzkrediten über dem Vergleichszeitraum, gleichzeitig stieg aber auch der Finanzmittelbestand um EUR 20,9 Mio. auf EUR 66,0 Mio. nach EUR 45,1 Mio. im Vorjahreszeitraum an.

Der feste Auftragsbestand des Konzerns lag nach neun Monaten des Geschäftsjahrs 2018 bei EUR 2.408 Mio. nach EUR 2.049 Mio. im Vorjahreszeitraum. Davon entfallen mit EUR 1.857 Mio. gut 77% auf die OHB System AG.

Zum Stichtag 30. September 2018 lag die Bilanzsumme des OHB-Konzerns mit EUR 756,4 Mio. um EUR 36,7 Mio. rund 5% über dem Niveau des 31. Dezember 2017 (EUR 719,7 Mio.). Wesentliche Treiber dieser Differenz sind gestiegene Sachanlagen, übrige immaterielle Vermögenswerte, Vorräte aber auch der gestiegene Bestand an Zahlungsmitteln. In Summe um gut EUR 64 Mio. erhöhten Finanzverbindlichkeiten stehen um rund EUR 48 Mio. reduzierte Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie an Kunden fällige Beträge aus Fertigungsaufträgen auf der Passivseite gegenüber. Das Eigenkapital nahm im Konzern um EUR 15,8 Mio. auf EUR 199,4 Mio. zu. Das Eigenkapital war zum Jahresbeginn 2018 aufgrund der Ablösung der bisherigen Rechnungslegungsstandards IAS 11 (Fertigungsaufträge) und IAS 18 (Umsatzerlöse) durch die neuen Bestimmungen nach IFRS 15 (Erlöse aus Verträgen mit Kunden) einmalig neu bewertet worden, durch den Anstieg aus operativem Geschäft hat sich die Eigenkapitalquote zum 30. September 2018 wieder auf 26,4% erhöht.

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

KENNZAHLEN DES OHB-KONZERNS

in TEUR	Q3/2018	Q3/2017	9M/2018	9M/2017
Umsatzerlöse	229.289	175.368	613.373	508.077
Gesamtleistung	229.244	186.823	633.705	540.976
EBITDA	18.794	15.781	47.107	41.577
EBIT	13.419	12.458	34.448	31.712
EBT	12.699	11.737	31.722	29.557
Konzernperiodenüberschuss	8.180	8.493	20.965	20.639
Ergebnis pro Aktie (EUR)	0,41	0,43	1,06	1,04
Bilanzsumme per 30. September	756.361	757.052	756.361	757.052
Eigenkapital per 30. September	199.446	199.682	199.446	199.682
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.588	43.439	- 36.105	- 33.052
Investitionen	5.938	3.411	14.315	21.250
Mitarbeiter per 30. September	2.630	2.392	2.630	2.392

UMSATZERLÖSE NACH PRODUKTGRUPPEN

in TEUR	9M/2018	9M/2017
Raumfahrt	587.936	487.831
Luftfahrt	6.984	4.088
Antennen	10.325	6.820
Sonstige	8.128	9.338
Gesamt	613.373	508.077

UMSATZERLÖSE NACH REGIONEN

in TEUR	9M/2018	9M/2017
Deutschland	223.447	150.078
Restliches Europa	380.507	355.663
Restliche Welt	9.419	2.336
Gesamt	613.373	508.077

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung sank in den ersten neun Monaten 2018 auf EUR 17,9 Mio. an, nach EUR 25,7 Mio. im Vorjahreszeitraum.

INVESTITIONEN

Die Investitionen in das Anlagevermögen lagen in den ersten neun Monaten 2018 mit EUR 14,2 Mio. deutlich unter dem Vorjahreswert von EUR 21,3 Mio., der unter anderem durch Investitionen in Produktionsanlagen zur Vorbereitung der Ariane-6-Fertigung bei MT Aerospace in Augsburg geprägt war.

MITARBEITERENTWICKLUNG

Die Belegschaft des OHB-Konzerns hat mit 2.630 Mitarbeitern zum 30. September 2018, gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 mit 2.420 Mitarbeitern, zugenommen. Die Angabe der Mitarbeiterzahl für „Andere Welt“ setzt sich aus 43 in Chile beschäftigten Personen und 65 in Französisch-Guyana beschäftigten Personen zusammen.

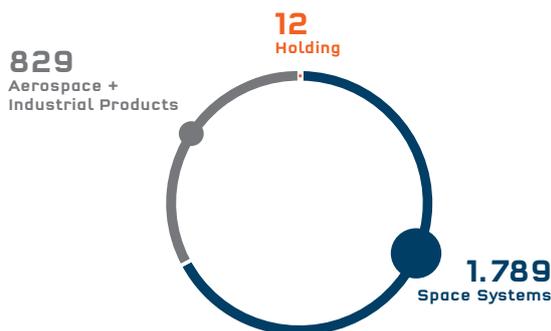
CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im Geschäftsbericht für das Jahr 2017 wird im Chancen- und Risikobericht ausführlich auf Chancen und Risiken hingewiesen, die den Geschäftserfolg beeinflussen könnten. Im aktuellen Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen im Chancen- und Risikoprofil des OHB-Konzerns.

AUSBLICK KONZERN 2018

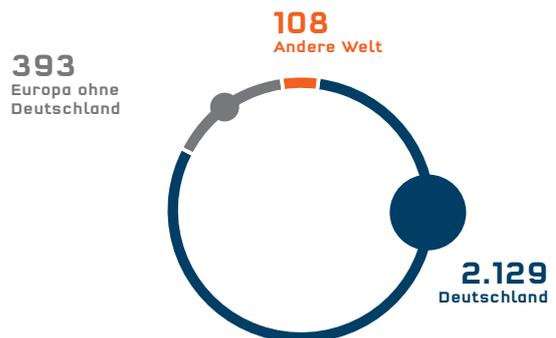
Der Vorstand erwartet für das Geschäftsjahr 2018 eine konsolidierte Gesamtleistung des OHB-Konzerns von EUR 1.000 Mio. Die operativen Ergebnisgrößen EBITDA und EBIT sollen 2018 EUR 65 Mio., respektive EUR 47 Mio. erreichen. Aufgrund des hohen Auftragsbestands und des positiven Ausblicks für das aktuelle Geschäftsjahr gehen wir davon aus, dass sich die Finanz- und Vermögenslage weiterhin gut entwickeln wird.

MITARBEITERENTWICKLUNG NACH UNTERNEHMENSBEREICHEN ZUM 30.9.2018



Mitarbeiter gesamt: 2.630

ANZAHL DER MITARBEITER NACH REGIONEN ZUM 30.9.2018

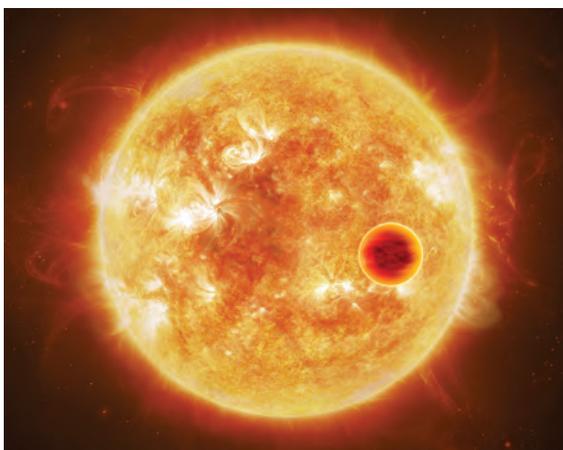


Mitarbeiter gesamt: 2.630

NACHTRAGSBERICHT

UNTERZEICHNUNG DES IMPLEMENTIERUNGS VERTRAGS FÜR DIE PLATO-MISSION

Im Rahmen des IAC in Bremen, unterschrieben der ESA-Generaldirektor Johann-Dietrich Wörner und die OHB System Vorstände Marco Fuchs und Kurt Melching am 4. Oktober den Vertrag für die nächste Wissenschaftsmission PLATO (Planetare Transite und Oszillationen von Sternen). Damit ist die OHB System AG Hauptauftragnehmerin für diese Mission mit einem Vertragswert in Höhe von EUR 288 Mio. Die Europäische Weltraumorganisation ESA will das Weltraum-Observatorium PLATO im Jahr 2026 starten, um Exoplaneten in der Umlaufbahn anderer Sonnensysteme aufzuspüren und ihre Eigenschaften zu erforschen.



Eine der Methoden zum Erkennen von Exoplaneten ist es, nach dem Helligkeitsabfall zu suchen, den sie verursachen, wenn sie vor ihrem Elternstern vorbeikommen. Eine solche himmlische Ausrichtung wird als Planetentransit bezeichnet.

OPERATIVER BETRIEB DER OHB CZECHSPACE S.R.O. IN DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK GESTARTET



Die Tochtergesellschaft OHB Czechspace s.r.o., hat im November den operativen Betrieb in ihren neuen Räumlichkeiten in Brno in der Tschechischen Republik aufgenommen. Das Unternehmen wird am Standort Brno ein Engineering Team aufbauen und sich zunächst schwerpunktmäßig auf Dienstleistungen im Bereich Strukturanalyse und Design, System Engineering sowie Beschaffung von Struktur Hardware konzentrieren. Zur Geschäftsführerin der OHB Czechspace wurde die OHB-Ingenieurin Ariane Wyen bestellt. Erster Schritt ist der Aufbau eines qualifizierten Engineering Teams für alle wesentlichen Felder der systemischen Raumfahrt.

Die OHB SE prüft außerdem, welche Produktions- und Montagefähigkeiten für die gesamte Gruppe in der Tschechischen Republik aufgebaut werden sollen. In einem zweiten Schritt beabsichtigt OHB Czechspace dann am Gründungsstandort Klatovy hierfür eine Betriebsstätte zu realisieren. Die Gesellschaft wird dabei eng mit der Aerotech Czech in Klatovy zusammenarbeiten, an der OHB beteiligt ist. Diese Gesellschaft ist für den tschechischen Anteil an der Ariane 6 Rakete verantwortlich.

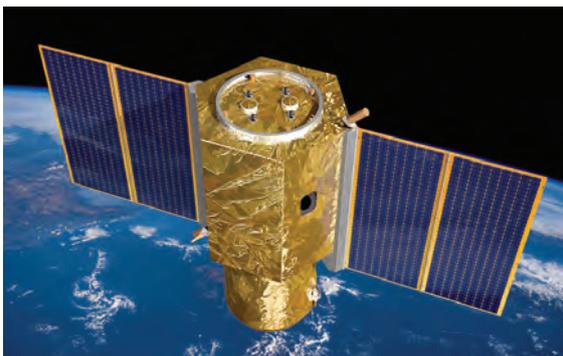


Geschäftsführerin der OHB Czechspace Ariane Wyen

NACHTRAGSBERICHT

OHB ITALIA SCHLIESST VERTRAG FÜR DIE REALISIERUNG EINES ERDBEOBACHTUNGS-SATELLITEN MIT LUXEMBURG

Vertreter der OHB Italia SpA haben am 10. Oktober einen Vertrag mit der Luxemburgischen Regierung – Ministerium für Auswärtige und Europäische Angelegenheiten, Direktion Verteidigung – mit einem Volumen von EUR 168,2 Mio. unterzeichnet. Im Rahmen dieses Vertrags wird OHB Italia einen hochauflösenden optischen Satelliten realisieren, der mit seiner weltweiten Abdeckung in der Lage sein wird, über 100 Bilder am Tag zu liefern. Der 600kg-Satellit wird für eine Lebensdauer von 7 Jahren konzipiert werden und voraussichtlich im Jahr 2022 mit einer Vega-C-Rakete von Kourou, Französisch-Guyana aus gestartet werden. Einen entsprechenden Vertrag mit dem Startdienstleister Arianespace hat OHB Italia ebenfalls im Oktober abgeschlossen.



Künstlerische Darstellung des Erdbeobachtungs-Satelliten

OHB ENTWICKELT UND BAUT BODENSEGMENT FÜR ANBINDUNG FRANKREICHS AN DEUTSCHES RADAR-AUFKLÄRUNGSYSTEM

Die OHB System AG hat am 24. Oktober einen Vertrag für die Entwicklung und die Herstellung des „French SARah Partner Ground Segment“ (F-SPGS) in Koblenz beim Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) unterzeichnet. Das F-SPGS ist ein Bodensegment, welches an das deutsche Radarsatellitensystem SARah angeschlossen wird. SARah wird das bisherige ebenfalls von OHB entwickelte und betriebene deutsche Radarsatellitensystem SAR-Lupe ablösen. Das F-SPGS ermöglicht Frankreich Zugang zu Radarbildern des zurzeit für Deutschland in der Realisierung befindlichen SARah Systems.

Für den Betrieb des F-SPGS Systems besteht die Möglichkeit über zwei bereits verhandelte, jeweils fünfjährige Optionen ebenfalls die OHB zu beauftragen. Im Gegenzug erhält Deutschland die Möglichkeit, über ein eigenes Bodensegment Bildaufträge an das französische optische System CSO zu stellen.



Die OHB-Vorstände Dr. Ingo Engeln (4. v. l.) und Kurt Melching (6. v. l.) in Koblenz mit Kornelia Lehnigk-Emden, der Direktorin und Geschäftsführenden Beamtin des Bundesamts für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw).

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	Q3/2018	Q3/2017	9M/2018	9M/2017
Umsatzerlöse	229.289	175.368	613.373	508.077
Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	- 6.406	1.814	2.319	9.441
Andere aktivierte Eigenleistungen	5.291	4.252	12.323	15.758
Sonstige betriebliche Erträge	1.070	5.389	5.690	7.700
Gesamtleistung	229.244	186.823	633.705	540.976
Materialaufwand	138.736	109.208	378.222	312.675
Personalaufwand	61.096	47.756	164.893	143.730
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	4.375	3.323	12.659	9.865
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.618	14.078	43.483	42.994
Betriebsergebnis (EBIT)	13.419	12.458	34.448	31.712
Zinsen und ähnliche Erträge	888	706	1.679	1.704
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.370	1.530	4.035	4.061
Währungsgewinne /-verluste	- 238	107	- 370	202
Ergebnis aus Beteiligungen	0	- 4	0	0
Finanzergebnis	- 720	- 721	- 2.726	- 2.155
Ergebnis vor Steuern (EBT)	12.699	11.737	31.722	29.557
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.519	3.244	10.757	8.918
Konzernperiodenüberschuss	8.180	8.493	20.965	20.639
Anteile der Aktionäre der OHB SE am Jahresergebnis	7.165	7.543	18.440	18.109
Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis	1.015	950	2.525	2.530
Anzahl der Aktien (in Stück)	17.400.100	17.387.600	17.392.924	17.387.600
Ergebnis je Aktie (unverwässert in EUR)	0,41	0,43	1,06	1,04
Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR)	0,41	0,43	1,06	1,04

GESAMTERGEBNISRECHNUNG DES KONZERNES

in TEUR	Q3/2018	Q3/2017	9M/2018	9M/2017
Konzernperiodenüberschuss	8.180	8.493	20.965	20.639
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	0	0	0	0
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen assoziierter Unternehmen	0	0	0	0
Erfolgsneutrale Bewertung finanzieller Vermögenswerte	4.672	- 2.265	1.886	2.242
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	4.672	- 2.265	1.886	2.242
Differenzen aus der Währungsumrechnung	40	39	- 150	0
Differenzen aus der Währungsumrechnung assoziierter Unternehmen	0	0	0	0
Cashflow Hedges	18	36	- 270	274
Cashflow Hedges assoziierter Unternehmen	0	0	0	0
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	58	75	- 420	274
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	4.730	- 2.190	1.466	2.516
Gesamtergebnis	12.910	6.303	22.431	23.155
Davon entfallen auf				
Anteilseigner der OHB SE	11.890	5.342	19.987	20.543
andere Gesellschafter	1.020	961	2.444	2.612

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	9M/2018	9M/2017
Betriebsergebnis (EBIT)	34.448	31.712
Gezahlte Ertragsteuern	- 5.808	- 8.521
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	85	0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	12.659	9.866
Veränderungen Pensionsrückstellung	- 2.573	- 1.798
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Vermögenswerten	276	11
Brutto-Cashflow	39.087	31.270
Zunahme (-)/Abnahme (+) aktivierte Eigenleistungen	- 12.323	- 14.983
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	- 10.603	- 8.330
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	- 28.436	- 48.404
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	32.077	16.547
Zunahme (+)/Abnahme (-) der erhaltenen Anzahlungen	- 54.934	- 9.151
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	- 35.132	- 33.051
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	- 15.288	- 21.250
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten	350	31
Zinseinzahlungen	1.287	1.443
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	- 13.651	- 19.776
Dividendenausschüttung	- 6.955	- 6.955
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	- 3.501	- 11
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	67.848	51.489
Gewinnausschüttung an andere Gesellschafter	0	- 109
Zins- und sonstige Finanzauszahlungen	- 2.338	- 3.211
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	55.054	41.203
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	6.271	- 11.624
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	1.585	0
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	- 468	201
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	58.578	56.567
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	65.966	45.144

KONZERNBILANZ

in TEUR	30.9.2018	31.12.2017
AKTIVA		
Geschäfts- oder Firmenwert	7.131	7.131
Übrige immaterielle Vermögenswerte	110.171	103.217
Sachanlagen	84.463	77.698
At-Equity-Beteiligungen	2.388	2.388
Übrige Finanzanlagen	35.192	32.610
Sonstige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	2.163	2.152
Wertpapiere	219	219
Latente Steuern	17.160	14.134
Langfristige Vermögenswerte	258.887	239.549
Vorräte	59.440	48.837
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	99.336	70.613
Von Kunden fällige Beträge aus Fertigungsaufträgen	226.211	257.634
Ertragsteuerforderungen	3.794	3.396
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte	42.502	40.630
Wertpapiere	225	461
Zahlungsmittel	65.966	58.578
Kurzfristige Vermögenswerte	497.474	480.149
Summe Aktiva	756.361	719.698
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	17.468	17.468
Kapitalrücklage	14.923	14.923
Gewinnrücklage	521	521
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	- 913	- 2.099
Eigene Anteile	- 696	- 781
Konzerngewinn	145.993	157.599
Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	177.296	187.631
Anteile anderer Gesellschafter	22.150	19.649
Eigenkapital	199.446	207.280
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	97.208	96.587
Langfristige sonstige Rückstellungen	1.312	1.891
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	30.312	30.414
Langfristige erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	19.221	8.291
Latente Steuerverbindlichkeiten	36.770	36.505
Langfristige Schulden	184.823	173.688
Kurzfristige Rückstellungen	46.095	27.977
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	128.335	63.886
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	100.544	83.141
An Kunden fällige Beträge aus Fertigungsaufträgen	68.189	133.978
Kurzfristige erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	5.736	5.811
Ertragsteuerverbindlichkeiten	3.528	2.711
Finanzielle und nicht finanzielle sonstige Verbindlichkeiten	19.665	21.226
Kurzfristige Schulden	372.092	338.730
Summe Passiva	756.361	719.698

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	Konzerngewinn	Eigene Aktien	Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital Gesamt
Stand am 1.1.2017	17.468	14.923	521	- 4.682	141.199	- 781	168.648	14.942	183.590
Dividendenzahlung	0	0	0	0	- 6.955	0	- 6.955	0	- 6.955
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	2.517	18.109	0	20.626	2.421	23.047
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand am 30.9.2017	17.468	14.923	521	- 2.165	152.353	- 781	182.319	17.363	199.682
Stand am 1.1.2018*	17.468	14.923	521	- 2.099	157.599	- 781	187.631	19.649	207.280
Änderung Rechnungslegungsmethoden	0	0	0	0	- 23.585	0	- 23.585	0	- 23.585
Stand am 1.1.2018	17.468	14.923	521	- 2.099	134.014	- 781	164.046	19.649	183.695
Dividendenzahlung	0	0	0	0	- 6.955	0	- 6.955	0	- 6.955
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	1.547	18.440	0	19.987	2.444	22.431
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	- 361	494	0	133	57	190
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	85	85	0	85
Stand am 30.9.2018	17.468	14.923	521	- 913	145.993	- 696	177.296	22.150	199.446

*wie berichtet

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2018

in TEUR	Space Systems	Aerospace + Industrial Products	HoLding	Konsoli- dierung	Summe
	2018	2018	2018	2018	2018
Umsatzerlöse	482.668	136.595	0	- 5.890	613.373
davon Innenumsätze	149	5.741	0	- 5.890	0
Gesamtleistung	498.605	140.637	6.861	- 12.398	633.705
Materialaufwand und bez. Leistungen	325.243	58.391	0	- 5.412	378.222
EBITDA	31.440	15.587	80	0	47.107
Abschreibungen	8.377	4.262	20	0	12.659
EBIT	23.063	11.325	60	0	34.448
EBIT-Marge	4,6%	8,1%			5,4%
Eigene Wertschöpfung	216.861	123.882			340.743
EBIT-Marge auf eigene Wertschöpfung	10,6%	9,1%			10,1%

in TEUR	Space Systems	Aerospace + Industrial Products	HoLding	Konsoli- dierung	Summe
	2017	2017	2017	2017	2017
Umsatzerlöse	385.275	134.010	0	- 11.207	508.078
davon Innenumsätze	209	7.999	0	- 8.208	0
Gesamtleistung	404.021	145.235	5.265	- 13.545	540.976
Materialaufwand und bez. Leistungen	251.770	67.816	0	- 6.910	312.676
EBITDA	24.424	17.202	- 49	0	41.577
Abschreibungen	5.953	3.914	19	- 21	9.865
EBIT	18.471	13.288	- 68	21	31.712
EBIT-Marge	4,6%	9,1%			5,9%
Eigene Wertschöpfung	189.926	130.651			320.577
EBIT-Marge auf eigene Wertschöpfung	9,7%	10,2%			9,9%

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS Q3/9M-ZWISCHENBERICHT 2018

GESCHÄFTSJAHR

Die OHB SE ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der OHB SE und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten neun Monate des Geschäftsjahrs 2018 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 13. November 2018 zur Veröffentlichung freigegeben.

Ab dem 1. Januar 2018 wurde erstmals die MT Management Service GmbH aufgrund einer aktualisierten Materiality-Bewertung in den Konsolidierungskreis einbezogen. MT Management Service GmbH ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der MT Aerospace Holding und wurde im Jahr 2013 gegründet. Aus der Erstkonsolidierung ergeben sich keine Geschäfts- oder Firmenwerte. Die Gesellschaft wurde retrospektiv einbezogen und der Geschäftserfolg bis zum Erstkonsolidierungszeitpunkt wurde im Gewinnvortrag erfasst.

Der Konzernzwischenabschluss der OHB SE umfasst in voll konsolidierter Form folgende Gesellschaften:

- OHB System AG, Bremen & Oberpfaffenhofen
- OHB Italia S.p.A., Mailand (I)
- OHB Sweden AB, Stockholm (S)
- Antwerp Space N.V., Antwerpen (B)
- LuxSpace S.à r.l., Betzdorf (L)
- MT Aerospace Holding GmbH, Bremen
- MT Aerospace AG, Augsburg
- MT Management Service GmbH, Augsburg
- MT Aerospace Grundstücks GmbH & Co. KG, München
- MT Mechatronics GmbH, Mainz
- MT Aerospace Guyane S.A.S., Kourou (GUF)
- OHB Teledata GmbH, Bremen
- OHB Digital Services GmbH, Bremen
- ORBCOMM Deutschland Satellitenkommunikation AG, Bremen

Die Ergebnisse der nicht voll konsolidierten verbundenen Unternehmen werden unterjährig nicht berücksichtigt.

GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Der vorliegende ungeprüfte Konzernzwischenabschluss zum Zwischenbericht wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den ergänzenden nach § 315 e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahrs erforderlich sind.

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht enthält nach Ansicht des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage zum Zwischenergebnis erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 30. September 2018 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Für die Ertragsteuern wird ein Steuersatz von ca. 32% zugrunde gelegt. Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2017 wurden keine wesentlichen Änderungen der Schätzungsgrundlagen vorgenommen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2017 veröffentlicht.

IM GESCHÄFTSJAHR ERSTMALIG ANGEWENDETE IFRS

Die im Konzernzwischenabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahrs, bis auf folgende Änderungen: Ab 2018 werden die bisherigen Standards IAS 11 (Fertigungsaufträge) und IAS 18 (Umsatzerlöse) durch die neuen Bestimmungen nach IFRS 15 (Erlöse aus Verträgen mit Kunden) abgelöst. OHB hat für alle Kundenverträge, die am 31. Dezember 2017 noch nicht beendet waren, eine Analyse über Anwendung der neuen Vorschriften nach IFRS 15 durchgeführt und die nötigen Anpassungen der Erlösrealisierung vorgenommen. OHB wendet für die Einführung die modifizierte retrospektive Methode an, danach wird die

Auswirkung gegenüber dem Jahresabschluss 2017 erfolgsneutral über eine Veränderung des Bilanzgewinns abgebildet. Aus der Einführung ändert sich in Einzelfällen der zeitliche Anfall der Umsatzerlöse von langfristigen Entwicklungs- und Fertigungsaufträgen. Bis 2017 wurden im Segment „Space Systems“ unter IAS 11 einzelne in einem sachlichen Zusammenhang zueinander stehende Verträge als wirtschaftliche Einheit betrachtet und die Erlösrealisierung unter einem einheitlichen Ansatz bewertet. Diese Bewertung ist nach IFRS 15 nicht anwendbar, so dass jeder dieser Verträge für sich einzeln bewertet werden muss. Daraus ergibt sich eine rückwirkende Verminderung von bereits in Vorperioden realisierten Gewinnanteilen aufgrund einer Verminderung von anteiligen Umsatzerlösen.

OHB wendet im Geschäftsjahr 2018 erstmals IFRS 9 (Finanzinstrumente) an. Es haben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ergeben.

Die Auswirkungen zum Jahresbeginn 2018 lassen sich aus der nachfolgenden Tabelle entnehmen.

EFFEKTE AUS DER UMSTELLUNG DER IFRS 9 UND 15 AUF DIE KONZERNBILANZ

in TEUR	31.12.2017	Anpassungen IFRS 9 und IFRS 15	1.1.2018
Langfristige Vermögenswerte	239.549		239.549
Vorräte	48.837		48.837
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	70.613		70.613
Von Kunden fällige Beträge aus Fertigungsaufträgen	257.634	- 30.439	227.195
Zahlungsmittel	58.578		58.578
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	44.487		44.487
Summe Aktiva	719.698	- 30.439	689.259
Eigenkapital	207.280	- 23.585	183.695
Rückstellungen	126.455		126.455
Finanzverbindlichkeiten	94.300		94.300
Latente Steuerverbindlichkeiten	36.505	- 6.854	29.651
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	83.141		83.141
An Kunden fällige Beträge aus Fertigungsaufträgen	133.978		133.978
Übrige Verbindlichkeiten	38.039		38.039
Summe Passiva	719.698	- 30.439	689.259

Die ursprünglichen Bewertungskategorien und Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach IAS 39 sowie die neuen Bewertungskategorien und Buchwerte dieser finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten gemäß IFRS 9 können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

BEWERTUNGSKATEGORIEN DER FINANZINSTRUMENTE

in TEUR	Bewertungs- kategorien nach IAS 39	Bewertungs- kategorien nach IFRS 9	Buchwerte nach IAS 39 zum 31.12.2017	Buchwerte nach IFRS 9 zum 1.1.2018
Finanzielle Vermögenswerte				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Kredite und Forderungen	Zu Anschaffungskosten bewertet	70.613	70.613
Wertpapiere	Kredite und Forderungen	Zu Anschaffungskosten bewertet	219	219
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Kredite und Forderungen	Zu Anschaffungskosten bewertet	31.624	31.624
Zahlungsmittel	Kredite und Forderungen	Zu Anschaffungskosten bewertet	58.578	58.578
Wertpapiere	zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	461	461
Eigenkapitalanteile erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	Als zur Veräußerung verfügbare Instrumente klassifiziert	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	32.610	32.610
			194.105	194.105
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Zu Anschaffungskosten bewertet	Zu Anschaffungskosten bewertet	83.141	83.141
Finanzverbindlichkeiten	Zu Anschaffungskosten bewertet	Zu Anschaffungskosten bewertet	94.300	94.300
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Zu Anschaffungskosten bewertet	Zu Anschaffungskosten bewertet	4.261	4.261
			181.702	181.702

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung der Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach IAS 39 zum 31. Dezember 2017 auf die Buchwerte gemäß IFRS 9 zum 1. Januar 2018.

PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

ÜBERLEITUNG DER BUCHWERTE (IAS 39 ZU IFRS 9)

in TEUR	Buchwerte nach IAS 39 zum 31.12.2017	Umgliederungs- effekte	Bewertungs- effekte	Buchwerte nach IFRS 9 zum 1.1.2018
Zu Anschaffungskosten bewertete Finanzinstrumente				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	70.613	0	0	70.613
Wertpapiere	219	0	0	219
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	31.624	0	0	31.624
Zahlungsmittel	58.578	0	0	58.578
Summe zu Anschaffungskosten bewertete Finanzinstrumente	161.034	0	0	161.034
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte				
Eigenkapitalanteile zum beizulegenden Zeitwert bewertet	32.610	- 32.610	0	0
Summe zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	32.610	- 32.610	0	0
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte				
Wertpapiere	461	- 461	0	0
Summe zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	461	- 461	0	0
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte				
Eigenkapitalanteile	0	32.610	0	32.610
Summe erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	32.610	0	32.610
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte				
Wertpapiere	0	461	0	461
Summe erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	461	0	461

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Bremen, 13. November 2018
Der Vorstand

IMPRESSUM

Text und Inhalt:

OHB SE, Bremen

PvF Investor Relations, Oberursel

Gestaltung und Satz:

Ligaturas - Reportdesign, Kleinmachnow

Fotos:

BAAINBw PIZ AIN, Bernd Lehmen, CC BY-SA,
CNA/FOTAC Wolf-Georg Kirst, ESA/ATG mediaLab,
Fotoetage, JM GUILLON, MT Aerospace, NASA,
Nikolai Wolff, OHB Italia, OHB System AG

OHB SE

Karl-Ferdinand-Braun-Str. 8
28359 Bremen

Tel.: +49(0)421 2020-8
FAX: +49(0)421 2020-613
ir@ohb.de

www.ohb.de

FINANZKALENDER 2018/2019

13. NOVEMBER 2018

Q3/9M-ZWISCHENBERICHT
Analysten-Telefonkonferenz

26.-28. NOVEMBER 2018

DEUTSCHES EIGENKAPITALFORUM
Analysten- und Investorenkonferenz,
Frankfurt am Main

12. FEBRUAR 2019

CAPITAL MARKET DAY 2019
Oberpfaffenhofen

20. MÄRZ 2019

KONZERN-JAHRESABSCHLUSS 2018
Bilanzpressekonferenz, Bremen 08:30 Uhr
Analystenkonferenz (DVFA), Frankfurt am Main 13:00 Uhr

9. MAI 2019

Q1/3M-ZWISCHENBERICHT
Analysten-Telefonkonferenz

24. MAI 2019

HAUPTVERSAMMLUNG
Bremen

13. AUGUST 2019

Q2/6M-ZWISCHENBERICHT
Analysten-Telefonkonferenz

12. NOVEMBER 2019

Q3/9M-ZWISCHENBERICHT
Analysten-Telefonkonferenz



OHB - Offizieller Partner
von Werder Bremen